

Meditation: Schwingende, pulsierende Chakren

Die Entwicklung der Chakren gleicht der Entwicklung des menschlichen Gehirns - siehe Infos auf der Seite der Zeichnung. Das transzendente Hirn ist noch nicht voll entwickelt. Wir entwickeln uns dorthin.

Im Idealfall schwingen alle Chakren gemeinsam. Wenn eines "unharmonisch" schwingt, ist es wie ein "falscher" Klang in einem Musikstück. Wie bei einem guten Orchester braucht es alle Klänge - ausbalanciert.

Kein Chakra ist "besser" als das Andere. Und doch entwickeln wir uns von unten nach oben. In den Bereichen in denen wir "schwächeln" braucht es unsere Aufmerksamkeit.

Auch unsere Erde entwickelt sich. Sie balanciert im 3. Chakra: Stärke, Wille, Intellekt, Gemeinschaft, persönliche Kraft und ist auf dem Weg zum 4. Chakra.

Meditation:

Spürt Euch in die einzelnen Chakren ein - von unten nach oben - und schaut, ob ihr eine kreisende Bewegung oder ein Pulsieren wahrnehmen könnt. Manche kreisende Bewegungen sind am Anfang eierförmig oder unruhig. Bleibt solange mit Euer Aufmerksamkeit auf dem Chakra bis es harmonisch schwingt und geht erst dann zum nächsten.

Im Idealfall schwingen und pulsieren alle gemeinsam. Dadurch entsteht ein sehr angenehmes und vor allen Dingen lebendiges Gefühl.

Transzendentes Hirn
Menschliches Hirn
Säugetier Hirn
Reptilien Hirn

